

Benehmen im Ausland

»Muss ich mich anständig benehmen oder waren hier schon deutsche Touristen?«

Schloss Gripsholm, Kurt Hoffmann (R) 1963 (1:00:58)

Im Drehbuch von Herbert Reinecker steht dieses Zitat, jedoch nicht in der Vorlage von Kurt Tucholsky.

Die Wendung vom »Benehmen im Ausland« umschreibt eine spezielle Form des entgrenzten **Verhaltens** außerhalb gewohnter Umgebungen und betrifft nahezu jeden **Reisenden**. Je nach Einstellung lösen sich Verhaltensmuster auf, an der **Grenze** zwischen dem **Einzelnen ICH** und dem **Fremdem**. Die Ansprüche sind ja auch hoch:

- Einerseits soll man sich nicht so verhalten wie zuhause, denn: Andere Länder, andere Sitten.
- Anderseits macht man sich lächerlich, mit Turban und Burnus auf dem Kamel an den Pyramiden.
- Und einfach nur Urlaub machen mit klaren Prioritäten: Ich, Ich, Ich? Geht auch nicht (immer).

Also sucht man die zum **Lebensreisestil** passende und schützende Gruppe und bestätigt sich gegenseitig: **Rudelradler**, Kreuzfahrer, **Campingplatz**, Backpacker-Hostel ... Verstärkt durch die ungeschriebenen Sonderrechte von **Freizeit**, **Urlaub**, **Tourismus** und unter den Randbedingungen von Sonne, **Strand**, Meer bilden sich **Stereotype** und Erscheinungsformen wie **Ballermann** oder **Helgolandisierung**.

Subtiler und vor allem alleine entgrenzen sich »Gutmenschen« im Ausland, die einer **Sendung** folgen und genau wissen, was den Menschen dort draußen fehlt: Glaube, Bildung, Werte, Technik, Wirtschaft usw.

Die Deutschen fahren ins Ausland, um auch mal andere Vorurteile kennenzulernen.

Richard W. B. Cormack [d.i. Gert Raeithel]

Unter Deutschen. Portrait eines rätselhaften Volkes

Satire. Goldmann, 1996, ISBN 978-3442430468

Typologien

Die Welt erstellte »Eine Typologie des deutschen Weltreisenden« je nach Reiseziel: Ägypten, China, Deutschland, Frankreich, Italien, Kuba, Neuseeland, Österreich, Polen, Seychellen, Spanien, Thailand, Türkei, USA - basierend auf Umfrageergebnissen.

Literatur

- **1796** Freiherr Adolf von Knigge

Welt- und Menschenkenntniss: Ein Pendant zu dem Buche Umgang mit Menschen.

Frankfurt

- **1843** Karl Julius Weber

Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen Bd. 5 (= Teil 9/10) [Die Nationen]

Rieger Stuttgart

- **1912** Hans Paasche

Die Forschungsreise des Afrikaners Lukanga Mukara ins innerste Deutschland

Zuletzt erschienen als Goldmann-Taschenbuch 9580, hrsgg. v. Franziskus Hähnel und mit einem Nachwort von Iring Fetscher

Der Pazifist und radikale Demokrat Paasche formulierte ab 1912 in der Zeitschrift *Der Vortrupp* seine Kulturkritik, indem er den in [Europa](#) reisenden Afrikaner Lukanga Mukara Briefe an seinen König schreiben lässt, die seine Verwunderung über die seltsamen Gebräuche der Europäer ausdrücken. Paasche hatte seine Hochzeitsreise zu den Nilquellen gemacht und fragte sich damals bereits selbstkritisch, welchen Wert wohl unsere Kultur für die Kultur des Reiselandes haben möchte.

- **1916** Else Marquardsen-Kamphövener

Das Wesen des Osmanen. Ein Berater für Orientfahrer

122 S., Roland Verlag, München

- **1920** Erich Scheuermann

Der Papalagi

Die Reden des Südsee-Häuptlings Tuiavii aus Tiavea.

Verschiedenste Ausgaben. Der Papalagi wird als Plagiat des Lukanga Mukara betrachtet, ist jedoch seiner geringeren Tiefe wegen verbreiteter. Scheuermanns Erfahrungen beruhten auf einem längeren Samoa-Aufenthalt.

- **1953** Doré Ogrizek & Pierre Danino

Welt-Knigge: Woraus man ersehen kann, wo die einzelnen Völker empfindlich sind und wie man sich in der Welt benehmen muss

510 S. Saarbrücken West-Ost-Verl.

- **1955** Hans-Otto Meissner

Reise richtig, auch im Ausland

268 S., Giessen Brühl 1955

U.a. mit dem Kapitel: »Die Tore der [Welt](#) stehen uns wieder offen«

- **1962** Woanders lebt man anders

188 S., Praesentverl. Peter Gütersloh

24 Autoren zu unterschiedlichen europäischen Ländern und Türkei.

- **1965** Richard Kirn, Chlodwig Poth

Andere leben anders: Heiteres Kaleidoskop unseres Kontinents

135 S., Europa Union Verl. Bonn

- **1972** Dieter Schlesak

Geschäfte mit Odysseus

zwischen Tourismus und engagiertem Reisen.

Bern 1972: Hallwag, 239 S.

Verschiedene Stufen des Reisebewußtseins als Mittel der Reiseanalyse mit der Perspektive eines engagierten Reisens.

- **1980** Robert Jungk

Wieviel Touristen pro Hektar Strand?

GEO Heft 10, 1980, S.154-155

- **1983** Karla Fohrbeck, Andreas Johannes Wiesand

Wir Eingeborenen

Zivilisierte Wilde und exotische Europäer. Magie und [Aufklärung](#) im Kulturvergleich.

Reinbek: Rowohlt rororo 7764

Die beiden Kulturforscher machen aufmerksam auf Anschauungen, Sitten und Lebensweisen in Mitteleuropa, die wir nur deswegen als selbstverständlich akzeptieren, weil sie uns von Kindheit an vertraut sind. Erst die Gegenüberstellung vergleichbarer Lebensweisen anderer Kulturreiche fördert ein Gefühl dafür, wie exotisch unser Verhalten andernorts anmuten kann.

- **1988** Christian Adler

Achtung, Touristen!

[der Beitrag eines Verhaltensforschers zum Thema Ferntourismus nebst Anregungen zum richtigen Verhalten im Ausland]

128 S. Rump, Bielefeld

Der Verhaltensforscher Adler, selbst als Reiseleiter tätig, hinterfragte bereits 1979 das Verhalten von Ferntouristen im Ausland, führt zahlreiche Beispiele für Konfliktverhalten auf und wählt den Perspektivwechsel, um das zu verdeutlichen. Praktisch, anschaulich, unterhaltsam zu lesen.

- **1991** Hans Christian Kosler

Warum in die Ferne? Das Lesebuch zum Daheimbleiben

Insel, Frankfurt a.M.

- **1994** Exzeß Massentourismus

=Themenheft der Zeitschrift Föhn 1/1994 (Innsbruck), 98 S.

Eine Collage über Massentourismus, bestehend aus Zitaten, Gedanken, Pressemitteilungen, Studienergebnissen, Bemerkungen von Politikern und Stubenmädchen, angeregt durch die Verhältnisse in Tirol, teils realsatirisch, teils böse.

- **1994** Marion Thiem

Tourismus und kulturelle Identität

Die Bedeutung des Tourismus für die Kultur touristischer Ziel- und Quellgebiete.

(=Berner Studien zu **Freizeit** und Tourismus Bd. 30) Bern 1994, 298 S.

Ein Ansatz, der erstmals die Beziehungen zwischen **Reisenden** und Bereisten ganzheitlich betrachtet, Nutzen und Schaden, Vor- und Nachteile in einen theoretischen Zusammenhang bringt.

- **1997** Harreus, D., & Ruge, P.

Was reist denn da?

[ein Buch zum Bestimmen der natürlich vorkommenden und selten kultivierten Touristen **Europas**.

Kultivierte und wilde **Touristen** kennenlernen, bestimmen und sammeln; mit dem praktischen Spezialbestimmungsschlüssel]

80 S. Tomus, München

- **2003** Mckercher, B., & du Cros, H.

Testing a cultural tourism typology.

International Journal of Tourism Research. , 5(1) 45-58 DOI: 10.1002/jtr.417

- Martin Keune, Thomas Platt

Reisen für Stümper. Verbildert von Brösel.

142 S. Altamira Berlin 1991

- Michael Ryba

Reisen ohne Reue

Eichborn, Frankfurt am Main 1993

- Peter Gaymann

Hühner auf Reisen Cartoons

Heyne-Bücher allgemeine Reihe 8001, München 1993

- Claire Bretécher

Touristen Comics

Tomate 13522 Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 1994

From:

<https://willys-treffen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**



Permanent link:

https://willys-treffen.de/doku.php/wiki/benehmen_im_ausland?rev=1639906691

Last update: **2021/12/19 09:38**